Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1875

146 (19.9.1875)

urn:nbn:de:gbv:45:1-357755

Visual Library

Jeversches Wochenblatt
und
Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 146. Sonntag, 19. September 1875.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Die Herbstdeichschauung im dritten Deichbande wird in diesem Jahre wie folgt gehalten und damit Morgens 9 Uhr der Anfang gemacht:

September 22. von Friederikensiel bis Hooksiel,
" 23. von Hooksiel bis Wilhelmshaven,
" 24. von Wilhelmshaven bis Dangast.

Es wird solches den beikommenden Verwaltungsämtern, den Deichbandsvorständen, sowie den Deich- und Sielgeschwornen hierdurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten einzufinden. Zugleich wird angeordnet, daß gegen diese Zeit die Kappe des Deichs, ingleichen alle Auf- und Abtriften, Deichwege u. s. w. tüchtig angefüllt, gepurt und geebnet sein müssen und, insoweit dies nicht gehörig geschehen ist, deshalb angemessene Brüche wird erkannt werden.

Oldenburg, 3. Septbr. 1875.
Staatsministerium.
Departement des Innern.
J. A.: Hofmeister.

Navigationsschule zu Elsfleth.

Mit Anfang October beginnt ein neuer Kursus für Steuerleute und ein solcher für Schiffer. Die Aufnahmeprüfung für den Steuermannskursus ist auf Freitag, den 1. Oct., 9 Uhr Vormittags, die Aufnahmeprüfung für den Schifferkursus dagegen auf Montag, den 4. October, 9 Uhr Vormittags, festgesetzt.

Elsfleth, den 15. Septbr. 1875.
Dr. Behrmann.

Meinert Meiners aus Marienhafe, früher Dienstknecht beim Hausmann J. Otten zu Sengwarder-Altacker, ist nicht aufzufinden, und wird gebeten, den jetzigen Aufenthaltsort desselben dem Amtsgerichte mitzutheilen.

Jever, 1875 Septbr. 14.
Amtsgericht, Abth. II.
J. V.
Graepel.
v. d. Bring.

Der Art. 110 der Wegeordnung bestimmt:

§ 1. Mit Geldstrafe bis zu 20 Thlr. oder Gefängniß bis zu 14 Tagen wird bestraft:

a) wer Schweinekofen, Abtritte, oder in Städten und größeren geschlossenen Orten auch Düngerhaufen, in unmittelbarer Nähe von Straßen und Wegen, Feldwege ausgenommen, anlegt;

b) wer den Abfluß von solchen Anlagen oder aus Düngergruben oder Gossensteinen, oder von sonstigem Schmutzwasser auf Straßen und Wege oder in Weggräben stattfinden läßt.

Nach Statut VII. ist jedoch der Abfluß aus Gossensteinen gestattet, wenn diese mit dichten metallenen Sieben und Gittern, deren Oeffnungen nach keiner Seite hin über eine Linie weit sind, versehen sind. Auch kann der Abfluß von sonstigem Schmutzwasser auf besonderen Antrag vom Stadtmagistrat gestattet werden, wenn der Befolgung des Art. 110 § 1b der Wegeordnung örtliche Hindernisse entgegentreten oder solcher nur durch unverhältnißmäßig kostspielige Anlagen zu erreichen ist.

Der Stadtdiener Frantz und der Wegaufseher Spaamann sind angewiesen, Uebertretungen, namentlich auch **das Ausgießen von Schmutzwasser auf die Wege in den städtischen Anlagen u. in der Nähe von Brunnen** der Großherzoglichen Polizeianwaltschaft sofort zur Anzeige zu bringen.

Jever, 9. Septbr. 1875.
Stadtmagistrat.
v. Harten.
Gerdes.

Die Hebungsregister der Stadt-, Schul-, Straßen- und Wegeanlage, sowie des Armen- und Krumstergeldes sind auf 14 Tage vom 13. bis 27. d. M. zur Einsicht und Einbringung von Erinnerungen auf dem Rathhause hierselbst ausgelegt.

Jever, 11. September 1875.
Stadtmagistrat.
v. Harten.
Gerdes.

Es wird eine Lehrerin für den Spinnunterricht in der Industrieschule gesucht. Die wöchentliche Unterrichtszeit beträgt 14 Stunden und die wöchentliche Vergütung 1 M. 75 Pf. Bewerberinnen wollen sich bis zum 23. d. M. melden.

Jever, 15. Septbr. 1875.
Vorstand der Industrieschule.
v. Harten.

Immobil-Verkauf.

In Convocationssachen,
betr. den öffentlichen Verkauf zweier dem Arbeiter Diedrich Christian Heynemeyer zu Jever gehöriger, beim Bahnhofe zu Jever belegener Häuser mit Gartengründen und Zusammenberufung der Realgläubiger,

sollen die in dem Proclame des Amtsgerichts vom 12. Juli d. J. näher bezeichneten Immobilien am

Landesbibliothek Oldenburg

Donnerstage, den 23. September d. J.,
Mittags 12 Uhr,
im Locale des Amtsgerichts abermals zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Jever, 1875 September 9.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

v. d. Bring.

Testaments-Eröffnungen.

Das von dem Gastwirth Peter Ulrich Seetzen zu Westrum und dessen Ehefrau, Anna Catharine Sophie, geb. Fooken, am 4. September 1868 vor dem Amtsgerichte gemeinschaftlich errichtete Testament soll nach erfolgtem Ableben der Ehefrau Seetzen, soweit es deren Verfügung enthält,

am 23. September d. J.,
Vorm. 11 Uhr,

hieselbst publicirt werden.

Jever, 1875 Septbr. 9

Amtsgericht, Abthl. III.

Graepel.

v. d. Bring.

Nach erfolgtem Ableben des Hausmanns Johann Minssen zu Cleverns soll das von demselben am 29. Mai d. J. vor dem Amtsgerichte errichtete Testament

am 23. September d. J.,
Vorm. 11 Uhr,

hieselbst publicirt werden.

Jever, 1875 Septbr. 9.

Amtsgericht, Abth. III.

Graepel.

v. d. Bring.

Ein angebliches Privattestament des Häuslings Jürgen Dirks Onken zu Kloster-Oestringfelde vom 9. März 1870 ist nach erfolgtem Ableben desselben dem Amtsgerichte heute überreicht und soll

am 30. September d. J.,
Vorm. 11 Uhr,

hieselbst publicirt werden.

Jever, 1875 Septbr. 15.

Amtsgericht, Abth. III.

Graepel.

v. d. Bring.

Preußisches Jadegebiet.

Bekanntmachung.

Das dem Königlich Preußischen Domainen-Fiscus gehörige, in Wilhelmshaven an der Chaussee nach Sande belegene, z. Z. an den Landwirth Johann Gerriets Janssen verpachtete Vorwerk II, bestehend aus:

1., einem Wohn- und Wirthschaftsgebäude unter einem Dache,

2., aus 28 Jück 29 □R. 77 □F. vormals Oldenburg. Kat.-M. oder 15,114 Hect. Acker- und Weideländereien,

soll auf 6 Jahre, vom 1. Mai 1876 bis dahin 1882 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Das Pachtgelder-Minimum ist auf 1180 Mark festgesetzt.

Zur Uebernahme dieser Pachtung ist ein disponibles Vermögen von 8000 Mark erforderlich, über dessen eigenthümlichen Besitz, sowie über die Qualification als Landwirth und über seine Solidität sich jeder Pachtbewerber vor oder in dem Verpachtungs-Termine durch amtliche Bescheinigungen auszuweisen hat.

Termin zur Verpachtung ist auf

Mittwoch, den 22. Sept. d. J.,
Vorm. um 11 Uhr,
in meinem Geschäfts-Locale

anberaumt.

Die Verpachtungs-Bedingungen und das Grundstücks-Verzeichniß sind an den Wochentagen während der Dienststunden bei mir einzusehen, auf Verlangen werden dieselben auch abschriftlich gegen Erstattung der Copialien mitgetheilt.

Wilhelmshaven, September 1875.

Der Königl. Domainen-Inspector.

Meinardus.

Siel-Sache.

Durch den Bandtersiel wird bis weiter Seewasser eingelassen werden.

Jever, 15. Septbr. 1875.

Vorstand der Rüstringer-Knyphauser Sielacht.

v. Heimburg.

Lauts.

Vergantung.

Der Landwirth B. Jülfs hierselbst läßt am

Montag, den 20. d. M.,
Nachm. 2 Uhr anf.,

am Grimmenser Wege, hart an der Chaussee,

50—60 Fuder Hafer-, Roggen-, Weizen- und Gersten-Stroh, auch eine bedeutende Parthie Kaff, bei passenden Abtheilungen,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 17. Sept. 1875.

Oltmanns,
Auct.

Notificationen.

Zu verkaufen. 3 Fuder gutgew. Moorlandsheu Rahrdum. Wilh. Hohlen.

Landesbibliothek Oldenburg

Die zur gänzlichen Räumung für den

Ausverkauf

bestimmten Waaren sind unter andern namentlich:

verschiedene Kleiderstoffe, sämmtliche Sommer-Artikel sowohl Buckskins als auch allerlei Damen-Artikel, eine Parthie Umschlagetücher und Longshawls, Bettzeuge, Baumwollenzeuge, zu Hauskleidern passend, Herren-Gummischuhe 2c., wie auch verschiedene ältere Putzartikel, Blonden und Spitzen, Besatz aller Art und Frangen, Reste Gardinen in allen Qualitäten, abgepaßte und fertige Damenröcke und Moireeschürzen 2c. 2c.

Preise billig.

J. H. Harms.

Neue Winterbuckskins und Paletotsstoffe

empfiehlt **J. H. Harms.**

Für Getreidehändler u. Müller!

billig zu verkaufen: eine neue Korn- und Sortir-Maschine, verbunden mit Staubmühle. Näheres bei

Ad. Peltzer,
Bremen, Wachtstraße Nr. 27.

Das von meinem Sohne bewohnte Haus an der Lindenbaumstraße nebst Scheune, worin 7 Kühe und 1 Pferd aufgestallt werden können, sowie auch Hofraum und Einfahrt, habe ich auf 1. Mai zu verpachten oder am liebsten zu verkaufen. Sollte ein Verkauf zu Stande kommen, so kann der größte Theil der Kaufsumme gegen übliche Zinsen darin stehen bleiben. Reflectanten wollen sich an den Unterzeichneten wenden

Jever. David W. Josephs,
Lindenbaumstraße.

Gesucht

auf sogleich ein junges Mädchen im Alter von circa 16 Jahren für mein Ladengeschäft.

Carl Töbelmann.

Ich suche sofort anzutreten einen zweiten Müllerknecht gegen hohen Lohn.

Fried.-Vorw.-Mühle, 16 Sept. 1875.

August Koch.

Zu verkaufen.

Eine gute milchgebende Ziege.

Fedderwarden, 17. Septbr. 1875.

Gerhard Ehmen.

Am Freitag, den 24. d. M.:

Garten-Concert

von der v. Schiller'schen Capelle

und Abends

BALL.

Anfang des Concerts 4 Uhr, Anfang des Balles 6 Uhr Nachmittags.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Schaar, den 17. Septbr. 1875.

J. H. Knoke Wwe.

Meine hierselbst belegene

Häuslingsstelle

wünsche ich zu verpachten oder zu verkaufen.

Sillenstede, 16. Septbr. 1875.

Joh. Wilh. Redlefs.

Das dem Hausmann G. H. Zunken zu Glarum gehörige, 3 Wohnungen enthaltende Haus zu Accum nebst Obst- und Gemüsegarten habe ich auf mehrere Jahre, vom nächsten Mai an, unter der Hand zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich in acht Tagen zum Contrahiren bei mir einfinden.

Sillenstede, 17. Septbr. 1875.

A. Tiemens.

Landesbibliothek Oldenburg

Am 30. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr,

soll das den Erben des weil. Hausmanns O. Harms zu Buschhausen gehörige, bei Jever belegene

Landgut „Grashaus"

in Buck's Restauration in Jever zum zweiten Male öffentlich zum Verkauf aufgesetzt werden.

Das Landgut besteht aus sehr geräumigen, im besten Stande befindlichen Gebäuden und incl. Haus- und Hofraum in 158½ Jev. Matten oder 85 Hect. 9 Are 86⅘ □M., größtentheils beste Marschländereien.

Die Besitzung, welche unstreitig zu einer der schönsten und angenehmstrn belegenen Landsitzen des Landes gehört, kann mit Recht empfohlen werden.

Die Abgaben betragen jährlich 750 Mark.

Kaufliebhaber werden freundlichst eingeladen.

Mariensiel, 1875 Septbr. 15.

D. Nordhausen,
convocant Bevollm.

Saatroggen

empfiehlt
St. Joostermühle.
D. G. Frerichs.

Trockener geräucherter

Speck

ist stets vorräthig und halte denselben zu billigem Preise bestens empfohlen.

Horum. F. B. Deichgräber.

Rüstringer Hof.

Sonntag, den 19. d. M.:

Großes

Concert.

Nach dem Concert:

Großer

BALL.

Anfang 5 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

F. Meenen.

Oldenburg. Wegen anderweitigen Ankaufs steht eine vor dem Heiligengeistthore an lebhafter Chaussee belegene

Besitzung

zum Verkauf. Dieselbe besteht aus Wohnhaus (Ober- und Unterwohnung), Stall und Garten von circa 2 Sch. S. Im Hause ist bisher Handlung und Wirthschaft mit gutem Erfolge betrieben. Näheres durch H. Sieben, Nadorsterstr. 40.

Neue Agenturen

werden für ein überall gangbares respektables Geschäft gesucht. Dasselbe bedarf keiner besonderen kaufmännischen Kenntnisse, ist auch als Nebengeschäft leicht zu führen und wirft sehr gute Provision ab. Offerten sind in der Exped. d. Bl. unter den Buchstaben X. Y. Z. schleunigst abzugeben.

Aus meinem Garten sind mehrere Kürbisse entwendet. Wer mir den Thäter anzeigt, erhält eine gute Belohnung.

Jever. J. C. Mettcker.

Gesucht.

Zum 1. October ein

Bäckergeselle

gegen hohen Lohn.

Hooksiel, 14. Septbr. 1875.

J. B. Heuschen.

Besten trockenen dicken

Speck

sowie bestes

Schweineschmalz

empfehle billigst.

Jever, St. Annenstraße.

J. H. G. Düser.

Das von Fräulein Degen bewohnte, an der Drostenstraße hieselbst belegene

Haus

habe ich in Auftrag auf den 1. Mai 1876 zu verpachten.

Jever, 15. Sept. 1875. Gerdes.

Bahnhof Wilhelmshaven.

Mittags 1 Uhr: Table d'hôte.
Diner apart,
kalte und warme Küche jeder Zeit.

Die von H. T. Habben in der Wiedel angekaufte Stelle mit guter Behausung und plm. 8 Matten Landes wünsche ich zum Antritt auf den 1. Mai 1876 zu verpachten.

Jever, 14. Septbr. 1875.

H. D. Claßen.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu Nr. 146 des Jeverschen Wochenblatts vom 19. September 1875.

Notificationen.

Am hiesigen Platze eröffneten wir unter der Firma

Buse & Kurth

eine

Seifenfabrik.

Wittmund, 15. Septbr. 1875.

G. A. Buse.
C. Kurth.

Von

Hobeldielen, fertigen Thüren mit Futter und Bekleidung, Fußleisten und von besäumten tannenen Dielen, bester Qualität,

habe ich reichlichen Vorrath und empfehle ich dieselben zu heruntergesetzten billigen Preisen zur gefl. Abnahme. Unbesäumte tannene Dielen gebe ich, um damit zu räumen, unter Einkaufspreisen ab.

Jever, den 16. September 1875.

A. B. Süssmilch.

Gesucht.

Auf den 1. November ein Dienstmädchen.

Mederns. J. A. Bohlken.

Bei Unterzeichenten ist vorräthig:

Der Daheimkalender

für 1876,

— geb. a 1 M. 50 Pf. —

Jever. Mettcker u. Söhne.

Zu verkaufen.

3 Fuder gutgew. Heu.

Gilde bei Waddewarden. F. Andrens.

Emder Häringe,

in bester neuer Waare, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Gesucht.

Auf sogleich zwei Zimmer- und Maurergesellen.

Hooksiel, 1875 September 16.

J. G. Janssen.

Vorräthig bei C. L. Mettcker & Söhne in Jever

Der Gesellschafter

auf das Jahr 1876.

Preis mit Notizbuch: 40 Pf. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Feinschmeckende Thee's,

als:

feiner Pecco mit Blüthen, feiner Haysan, dito Kugelthee, sowie Tonkay und Souchonthee, in frischer, kräftiger Waare empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Besteht seit 1847. **Bei allgemeiner Körperschwäche,**

besonders für Kinder, ist der 1865er Lubowsky'sche Tokayer Sanitätswein — Vinum Hungaricum Tokayense — aus der Ungar. Wein-Großhandlung von Jul. Lubowsky und Co. in Berlin, Markgrafen-Straße 32, der stärkendste Wein einer einzigen Traubengattung Ungarns und laut Vertrag vom 14. October 1863 das ganze Erzeugniß in deren alleinigem Besitz. Mit Genehmigung des Königl. Preuß. Ministeriums für Medizinal-Angelegenheiten und unter Controle der chemischen Analyse als Garantie seiner Aechtheit durch Herrn Professor Dr. Sonnenschein an der Berliner Universität, sind Orig.-Flaschen unter Lubowsky'schem Markenverschluß und ärztlicher Gebrauchsanweisung zu 4,50 Mk. und Flaschengrößen zu 3 Mk., zu 2,25 Mk., zu 1,50 Mk. und Probeflaschen zu 75 Pf. zu beziehen aus dem alleinigen Depot bei Herrn

Hof-Apotheker Aug. Müller in Jever.

Erste Nummer gratis in allen Buchhandlungen!

Illustrirte Jagd-Zeitung.

Organ für Jagd, Fischerei und Naturkunde.

Herausgegeben vom

Kgl. Oberförster H. Nitzsche zu Minkwitz b. Leisnig.

3. Jahrgang.

Durch eine große Anzahl der bedeutendsten Mitarbeiter, wie v. Tschudi, Graf Kospoth, Baron Nolde, Freiherr v. Droste-Hülshoff, A. Zimmer, v. Tschusi-Schmidhofen, Guido Hammer u. s. w. unterstützt, erscheint diese reichhaltige und gediegene Zeitschrift, geziert mit den prächtigsten Illustrationen, vom Octobe. ab monatlich zweimal in der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung zum billigen Preise von 1 Thlr. halbjährlich. — Anzeigen aller Art werden angenommen. Alle Buchhandlungen und Postanstalten, sowie der Unterzeichnete nehmen jederzeit Bestellungen an.

Heinrich Schmidt,

Verlagsbuchhdlg. f. Forst u. Landwirthschaft in Leipzig.

Landesbibliothek Oldenburg

Zum Zwecke der Aufnahme eines Inventars über den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Kaufmanns R. D. Janßen zu Sillenstede ersuche ich Diejenigen, welche an diesen Nachlaß zu fordern haben, darüber in 14 Tagen der Wittwe Janssen specificirte Rechnungen mitzutheilen.

Sillenstede, 14. Septbr. 1875.

J. A.:
A. Tiemens.

Zur Aussaat empfehle neuen

Grannen-Weizen

per 100 Pfd. zehn Mark.

Tünnen. Joh. Haschenburger.

Für ein frequentes Colonialwaaren-Geschäft suche ich zum 1. October oder 1. November einen gut empfohlenen Gehülfen.

Varel.

Rechnungssteller Nicolai.

Figuren-, Faden-, u. Stangennudeln, Perlgraupen in verschiedenen Sorten, Eiergraupen, Perlsago, Topiaccasago, Eiergrütze in frischer bester Waare empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Davidis' Kochbuch,

elegant gebunden, empfiehlt

Andr. Flitz.

Jeden Freitag:

Whist- und l'Hombre-Club,

jeden Sonnabend:

Handwerker-Club,

jeden Sonntag:

Club für junge Leute,

wozu freundlichst einladet

Fedderwarden. G. H. Janßen.

Zu vermiethen.

Zum 1. October oder später eine möblirte Stube nebst Kammer.

G. Lübben Ww.
am neuen Markt.

Bei Unterzeichneten ist zu haben:

Der Jeversche Tafelkalender
auf das Jahr 1876,
à Stück 25 Pf., à Dtzd. 2 Mk.

Jever. **Mettcker & Söhne.**

Gesucht.

Auf sogleich ein Schuhmachergesell von Altheppens. H. G. Sachtjen.

Gesucht.

Auf sogleich ein Knecht.

Fedderwarden. Dr. Minssen.

Die Ehefrau des Sattlermeisters Wilh. Warnecke zu Fedderwarden hat mich beauftragt, ihr zu Fedderwarden belegenes, zur Zeit von dem Schlächter Ed. Abrahams bewohntes

Haus

nebst Gartengrund

zum Antritte auf nächsten Maitag unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich in 14 Tagen zum Contrahiren bei mir einfinden.

Sillenstede, 1875 September 16.

A. Tiemens.

Vorräthig bei C. L. Mettcker u. Söhne in Jever:

Gesetz-Entwürfe

zur Reform des gesammten Hypotheken-Wesens

im

Herzogthum Oldenburg.

Im Auftrage des Großherzogl. Staatsministeriums ausgearbeitet von der dazu eingesetzten Commission.

Amtlicher Abdruck.

Preis: 1 Mark.

Zu verkaufen.

Ein 12 Wochen altes Schwein.

Jever, Schützenhofsweg.

B. D. Meier.

Vorräthig bei C. L. Mettcker u. Söhne in Jever

Der Volksbote

auf das Jahr 1876.

Preis mit Notizbuch: 50 Pfennige. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Todes-Anzeigen.

Heute Morgen 9 Uhr endete sanft und ruhig das thätige Leben unserer guten Mutter und Großmutter,

Rixte Margaretha, geb. Wilken,

Wittwe des weil. Hausmanns S. E. Janssen zu Großostiem, im 75. Lebensjahre.

Allen Freunden und Verwandten dieses zur Anzeige von den betrübten Kindern und Kindeskindern

Behrend Janssen und Frau
nebst Kindern.

Groß-Ostiem, 1875 September 17.

Statt Ansage.

Gestern traf uns der harte Schlag, unsere einzige liebe Tochter

Annchen

im Alter von 2 Jahren 4 Monaten durch den Tod zu verlieren; dieselbe wurde durch den Hufschlag eines Pferdes am Hinterkopfe getroffen. Mit der Bitte um stille Theilnahme bringen dieses zur Anzeige

J. J. Otten und Frau
nebst Sohn.

Sengwarder Altcker, den 17. September 1875.

Landesbibliothek Oldenburg